

Verein Johann Meier, Generalsekretär, Hauptgeschäftsstelle: Feldbrunnstr. 1, Rotkreuz-Haus, 2. Sammel-Nr. H 4 Nordsee 6144.

Ausserdem befindet sich dort die selbständige Abteilung: „Nothilfe für den Mittelstand“ und die Abteilung: „Nothilfe für den Mittelstand, Zweigstelle für An- u. Verkauf“, sowie die Krankenhausvisitors des Rote Kreuzes, 2. H 2 Elbe 2666.

Da die einzelnen in Hamburg bestehenden Männer- und Frauen-Vereinigungen vom Rote Kreuz im oben angeführten Vorstand vertreten sind, bildet der Hamburgische Landesverein vom Rote Kreuz nach aussen hin die Spitze und den Mittelpunkt der gesamten Hamburger Rote Kreuz-Organisation.

Das Rote Kreuz in Hamburg umfasst folgende Organisationen:

1. Hamburgischer Landesverein vom Rote Kreuz,
2. Vaterländischer Frauen-Verein vom Rote Kreuz
3. Hamburger Kolonne v. Rote Kreuz
4. Freiwillige Sanitätskolonne vom Rote Kreuz, Hamburg-Ost
5. Genossenschaft freiwilliger Krankenpfleger vom Rote Kreuz
6. Freiwillige Sanitätskolonne vom Rote Kreuz, Cuxhaven

Vaterländischer Frauen-Verein vom Rote Kreuz, Hamburg.

Der Vaterländische Frauen-Verein vom Rote Kreuz, der als Abzweig des Rote Kreuz im weissen Felde führt, widmet seine Tätigkeit vornehmlich der Krankenpflege. Die Krankenpflegerinnen stehen unter Obhut der Oberin und sind Schwestern vom Rote Kreuz. Sie haben ihre Wohnung in dem Vereins-Hospital beim Schlump, woselbst alle Bestellungen auf Krankenpflegerinnen für Privathäuser jederzeit entgegengenommen werden. Näheres siehe im Adressbuch unter Vereinshospital. Vors. Frau Esther Hartmeyer, Willstr. 20. Schriftf. Herr Dr. L. Sanner, Feldbrunnstrasse 5. Die Tätigkeit des Vaterländ. Frauen-Vereins vom Rote Kreuz besteht z. Zt. in: 1. Betrieb des Vereins-Hospitals (Krankenhaus für 110 Betten u. Mutterhaus d. Schwedenscheit), 2. Betrieb des Tagesheim, Heubweg 23 (für 120 Kinder). — Ortsgruppen des Vereins befinden sich in Cuxhaven, Bergedorf, Langenhorn und Geesthacht.

Die Hamburger Kolonne vom Rote Kreuz, e. V., vom Hamburgischen Kriegerverband am 26. Januar 1884 gegründet,

ist ein Glied des Hamburgischen Landesvereins vom Rote Kreuz. Sie besteht aus der Hauptkolonne u. der Abteilung Bergedorf, sowie der Ortsgruppe Kirchwerder. Sie hat den Zweck, in Friedenszeiten deutsche Reichsangehörige, Männer, Frauen und ältere Schüler höherer Lehranstalten sowie Angehörige der Berufsgenossenschaften und der Arbeitgeberverbände in der ersten Hilfeleistung und für den Krankentransport und Krankenpfordienst auszubilden. Ihre Mitglieder übernehmen die Anlegung von Notverbänden und den Transport und die Begleitung Erkrankter und Verletzter, soweit nicht die Krankenhäuser der Polizeibehörde dafür herangezogen werden, auch stellen sie sich den Behörden bei Unruhen und grösseren Veranstaltungen, die die Ansammlung von grossen Menschenmengen herbeiführen, zur Hilfeleistung bei vorkommenden Verletzungen und Unglücksfällen zur Verfügung, übernehmen ferner bei Rennen, bei Sport- und anderen Vereinen, insbesondere auch bei allen grösseren sportlichen Veranstaltungen den Sanitäts- und Rettungsdienst. Sie stellt Wachen im Circus, im Tierpark und im Vogel- und Volkspark (Zoo). Endlich wird auf dem Hauptbahnhof im Verein mit dem Hamb. Landesverein und den anderen Rote Kreuz-Organisationen eine ständige Bahnhofswache unterhalten.

Schirmherr der Kolonne ist Bürgermeister Dr. jur. C. A. Schröder, Ehrenvors.: Prof. Dr. Carl Schultze. Die Kolonne hat z. Zt. Ehrenmitglieder. Der Vorstand besteht aus folgenden Herren: 1. Vors.: Zolldirektor C. Sauer, Brahmsallee 31, II, 2. H 1 Hansa 2979; 2. Vors.: Dr. med. Hasche St. Benediktstrasse 46, 2. H 4 Nordsee 386; Kolonnenrat: A. Heinrichsdorf, Hasselbrookstr. 11, Kolonnenr.-Stellf. Fr. Haberkorn, Hölzengasse 75, ausbildende Ärzte: Dr. J. Krieg, Schwannewik 38, 2. H 2 Uhlenhorst 925 Dr. H. Sauer, Alsterhaussee 9, 2. H 1

Hansa 3874; Prof. Dr. med. Hermann Hansen, Colonaden 45, 2. H 4 Dammtor 4778; Dr. med. Rüder, 2. H 4 Nordsee 4231 N 1, Innocentistr. 3; Dr. A. Schütt, Mildtieg 2, 2. H 7 Fuhlsbüttel 5560; 1. Schriftf.: Rechtsanwalt W. Brock, Admiralitätsstr. 2, 2. H 5 Stephan 5025; 2. Schriftf.: C. Röber, Hegestr. 8; 1. Kassenverw.: A. Meinardus, Admiralitätsstr. 57, 2. H 6 Nikolaus 1857; 2. Kassenverw.: Ad. Roggenkamp, Ackermannstr. 3; Beisitzer: H. Hasberg, Kunhardtstr. 6, II; Ad. Sauer, Direktor d. Eisen- u. Stahl-Berufsgenossenschaft, Feldstrasse 44; Joh. C. Laudmann, Eigenes Kolonnenhaus Sedanstr. 25, 2. H 3 Alster 5203.

Am 1. Januar 1930 hatte die Kolonne mit dem Vorstand 172 Mitglieder, ausserdem 75 ausserordentliche, 275 passive Mitglieder und 28 Vereine und 23 Firmen, die die Kolonne mit Beiträgen unterstützen.

Die Freiwillige Sanitätskolonne vom Rote Kreuz Hamburg-Ost, e. V., ist als

Abteilung der Hamburger Kolonne vom Rote Kreuz am 3. April 1892 gegründet und bildet seit dem 28. Juli 1920 eine selbständige Kolonne. Sie ist als solche Mitglied des Hamburgischen Landesvereins vom Rote Kreuz, in dessen Vorstand sie vertreten ist. Sie ist gesellschaftlich und unpolitisch und befasst sich nicht mit militärischen Angelegenheiten. Sie gehört dem Reichsverband deutscher Sanitätskolonnen und verwandter Männervereinigungen und dem Deutschen Rote Kreuz an. Ihr Geschäftsbereich erstreckt sich auf das gesamte Hamburger Staatsgebiet. Ihr Arbeitsgebiet umfasst alle Aufgaben der Rote Kreuz Vereine (siehe Hamburger Kolonne), insbesondere ist sie jederzeit bereit, Sanitätsmannschaften für Sportveranstaltungen oder Massenversammlungen zu stellen. Ihre Mitglieder arbeiten freiwillig und unentgeltlich.

Ihre Ehrenmitglieder sind: Sr. Mgts. Herr Bürgermeister Dr. Schröder, Herr Dr. h. c. L. Sanner, Hamburg, Dr. jur. Granow, Bergedorf. Der Vorstand besteht aus den Herren: Dr. med. G. Werbe, Lübeckerstrasse 139, I, Vorsitzender; Dr. med. H. E. Tietzen, Wandbeckerschaussee 39, II, Vorsitzender; Architekt M. Gehrig, Mundsburgerdamm 25, I, Schriftf.; und Kassenwart: Christ. Kanne, Mozartstr. 41; 2. Schriftf. Friedr. Kneppel, Langenhorn; Kolonnenführer: A. Kammann, Vogelweide 11; H. C. Materialverwalter; den Beisitzern: Hugo Massow, Imstedt 12; Rob. Lüthke, Diagonalstrasse 12; Physikus Dr. H. Rautenberg, Overbeckstr. 10, Reg.-Rat Maass, Osterbeckstr. 8, sowie den Kolonnenärzten Dr. med. Moscher, Staatsanwaltschaft Friedrichsb. Dr. med. Blohm, Mundsburgerdamm 59, Dr. med. O. Burmester, Mundsburgerdamm 66, Dr. med. Wulf Wegner, Schenken-dorfstr. 26, Dr. med. R. Ledermann, Volksdorf, Dr. med. O. Manshardt, Fuhlsbüttel, Pösch 4788, 2. H 3 Lützow 609, Briefkasten Hamburg 24, Mitgliederbestand 182. Ordentliche Mitglieder können deutsche Staatsangehörige, die das 18. Lebensjahr vollendet haben werden, für den Dienst in der freiwilligen Krankenpflege geeignet sind und hierfür die erforderliche Ausbildung nachweisen. Die Kolonne veranstaltet in der Regel zweimal jährlich einen Ausbildungskursus für Männer und einmal einen für Damen, die sich Kenntnisse in erster Hilfe bei Unglücksfällen und der Krankenpflege verschaffen wollen.

Genossenschaft freiwilliger Krankenpfleger vom Rote Kreuz, Verband

Hamburg, e. V. Der Verband Hamburg umfasst die hamburgische Staats- und wurde im Jahre 1886 von dem derzeitigen Direktor des Rauhen Hauses in Hamburg Dr. Joh. Wichern, auf Ersuchen des Zentralkomitees der Deutschen Vereine vom Rote Kreuz in Berlin gegründet. Der Zweck der Gründung war, vorzugsweise nur Krankenkollegen auszubilden. Der Verband ist zum amtlichen Sanitätsdienst, bezw. öffentlichen Rettungsdienst zugelassen und stellt seine Mitglieder für den Sanitätsdienst bei sportlichen Veranstaltungen, Umzügen, Epidemien, Feuersbrünsten, Eisenbahnunfällen, Unruhen usw. unentgeltlich zur Verfügung. Während des Weltkrieges nahmen sämtliche Mitglieder an dem Sanitätsdienst teil. Auch bei deutschen und ausländischen Hilfs-Expeditionen wurden Mannschaften gestellt.

Aufnahmefähig ist jeder unbescholtene Deutsche über 18 Jahre. Die theoretischen und praktischen Unterrichtskurse finden in einem der hiesigen Krankenhäuser unter Leitung eines Arztes statt. Anmeldungen in dem Vorstandsbüro der Genossenschaft, Klaus Groth-Str. 87, geöffnet Freitags abends 19–21 Uhr. Bankkonto des Verbandes Hamburg: Nordd. B. Fil. d. D. B. u. Disk. Ges. u. Pösch 22666, 2. H 6 Humboldt 9165, Hauswart: R. Müller.

Schirmherr ist Bürgermeister Dr. C. A. Schröder; Ehrenmitgl.: C. Gehrig, W. Priess, A. Tietze, A. Zehn, Vorstand: Vors.: Dr. jur. R. Kück, Ferdinandstr. 20, und Konsul Freiherr H. v. Riehtofen, Brodstrangen 17, Kolonnenarzt Dr. med. Hollenbach, Malenweg 14, Oberarzt Dr. Koch, Magdalenenstr. 56, Dr. med. Norpoth, Marienkrankenhaus, Dr. med. Ruge, Hammerstedtdamm 119, Prof. Dr. med. Schwarzenburg, z. Zt. im Ausland, Chefarzt Dr. Vorschütz, Hagena 45 Kolonnenrat: Th. Grapenhorst, Huxter 6, W. Kubeck, Eilfsstr. 59, Alb. Thies, Rostockerstrasse 50, Schriftf.: H. Tolsdorf, Lappenbergsallee 11, Georg Falke, Breitelbaumpark 13; Kassenf.: H. Beckmann, Richterstr. 9, R. Struck, Louisenweg 47; Zeugwart: Rob. Kühn, Humboldtstr. 28, E. Remp, Stein-damm 146, H. 15; Beisitzer: A. John, Parkallee 31, O. Lange, Rohmsenstr. 15, H. Müller, Falkenried 1, Physikus Dr. Rautenberg, Overbeckstr. 10, E. Segebrecht, Lortzingstr. 10, der geschäftsführende Vorstand besteht aus dem Vorsitzenden, dem Kolonnenführer, dem Schriftführer, dem Kassenführer und deren Stellvertretern und einem Kolonnenrat.

Freiwillige Sanitätskolonne vom Rote Kreuz, Cuxhaven, Wetterstrasse 3

Sündliche Unfälle in der Neuen Feuertwache Abendrothstr. 1, 1925. Modernes Kranken-Automobil, 1. Vorsitzender: Dr. Herbert Schorr, Kolonnenführer: Ernst Jan (1930)

Frauenverein vom Rote Kreuz für

deutsche Abteilungen. Der Verein, der von seinen Beiträgen Schwestern ausbildet, schickt diese als Kranken-, Hebammen-, Kindergärtnerinnen und Wirtschaftswissenschaftler, an die uns vertriebenen deutschen Anstalten in Südwestafrika und Südamerika, an neue Krankenhäuser in Kamerun, neuere Krankenhäuser (port. Westafrika). 1. Vors.: Frau E. Cimbal, Altona, Allee 87; 2. Vors.: Frau Lothar Bohlen, Alsterufer 11; Schriftf. Helene, Frau Gehrmann, Böninger, Klopstockstr. 29 u. Frau O. Springer, Altona, Königstrasse 145, Schriftf.: Frau F. E. Warnholdt, Runder 35. (1930)

Rundfunk-Vereine

Bund Deutscher Rundfunkhörer, e. V. Der Bund umfasst die Zusammenschlüsse von Vereinen, Vereinen und Einzelpersonen, die im Rundfunk ein geeignetes Mittel erkennen, Deutsche Kultur zu pflegen. Vors. u. Geschäftsstelle: Kapt. Otto Hartmann, 2. H 2 Uhlenhorst 464, Papenduerstr. 45/47, Schriftf.: Dr. Otto Hartmann, 2. H 3 Schiffbau 3039. (1930)

Hamburger Radio-Klub, e. V., im Deutschen Funktechnischen Verband, Berlita (D. F. T. V.) Vors.: William H. O. u. 2. Vors.: H. Barret, Ritterstr. 101; Schriftf.: G. Reinhardt, Brauerstrasse 32; Kassenwart: W. Schenck, Hammerlandstr. 208. Klubtitel: Laboratorium, Kurzwellensender und Lesezimmer, Patriotisches Gebäude beim alten Rathaus, 2. H 7 Roland 844. — Funkgruppen: Rundfunk-Vereinigung Barmbeck-Uhlenh., Hamm-Horn-Borgfelde, Elmabüttel-St. Pauli, Fernfunk Elmabüttel, Radio-Club Lübeck u. Funkverein Kreis Winsen.

Heinrich-Hertz-Gesellschaft zur Förderung des Funkwesens, e. V. Vorsitz: Präsident Prof. Dr. K. W. Wagner, Berlin; Schriftf.: Dr. Graf v. Arco, Berlin; Schatzm.: Dr. Max M. Waring, Hamburg, Geschäftsf.: Berlin NW 87, Franklinstr. 1, Pösch Hbg. 49574. (1930)

Rundfunkverein Fernfunk Elmabüttel, e. V., Gruppe im Hamburger Radio-Klub e. V. Förderung des Rundfunks durch Vorträge; auch praktische Unterweisung im Bau v. Apparaten. Vors. u. Geschäftsf.: Georg Langner, Eidelstedterweg 118; Schriftf.: Paul Otto, Telemannstr. 54, III. Zusammenkunft jeden 2. und 4. Freitag im Monat ab 8 Uhr im Vereinslokal. Zum Grenzkrug, Inh. Fr. Tuxen, Eidelstedterweg 133.

Schach-Vereine.

Altengammer-Schachgesellschaft, Vors.

u. Geschäftsstelle: Pastor Fr. Holts, Schriftf.: Ernst Hamburg.

Arbeiter-Schachverein Groß-Hamburg,

Arbeiter-Schachvereine, 1. Vors.: F. H. Grote, 2. Vors.: E. Meyer, 2. H 4 Nordsee 8479, Eppendorferweg 73; Kassenwart: E. Viersch, Hudestrasse 29; Schachwart: W. Schaefer, Höltenhalsallee 4, II, Klubheim: Richardstr. 1c, Spielabende jeden Montag–12. Gäste willkommen.

Barmbeck-Uhlenhorster Schachklub

von 1906, 1. Vors.: F. H. Grote, 2. Vors.: C. Zentgraf, Moorweg 19, II, Schriftf.: Otto Meyn, 2. H 4 Nordsee 8479, Eppendorferweg 73; Kassenwart: E. Viersch, Hudestrasse 29; Schachwart: W. Schaefer, Höltenhalsallee 4, II, Klubheim: Richardstr. 1c, Spielabende jeden Montag–12. Gäste willkommen.

Barmbecker Schachklub von 1926,

Anschrift: C. Heil, Hbg. 38, Brandfelderstr. 23. Spielabend jeden Donnerstag ab 8 Uhr im Vereinslokal; Fuhlsbüttelerstr. 1, Gäste willkommen.

Freie Vereinigung der Schachvereine

von Groß-Hamburg, 1. Vors.: G. Schütt, Marienthalstrasse 77; 2. Vors.: E. Friedrich, Richterstr. 118, III; Schachwart: H. Grote, Altona, Frielstr. 12a; Schriftf.: W. Mumme, Ellenbogen 6. Die Vereinigung gehören folgende drei Vereine mit rund 1500 Mitgliedern in Hamburg, Altona und Harburg an: Hamburger Schachklub, Hamburger Schachklub, Elmabütteler Schachklub, Elmabütteler Schachklub, Barmbeck-Uhlenhorster Schachklub, Schachklub von 1871 im Bildungsverein, Eppendorfer Schachverein, Palamedes, Schachvereinigung im Deutschen Nationalen Handlungsgesellschaft, Altonaer Schachklub v. 1873, Olte Schachklub, Vereinigung der Schachfreunde der Reichsbahn, Altonaer Schachklub v. 1926, Schachklub Union, Schachfreunde St. Georg, Schachklub Altona, Harburger Schachverein, Hamburg-Altonaer Schachklub v. 1912, Schachvereinigung Blankenese, Damschachklub v. Groß-Hamburg, Schachvereinigung der Oberelsaenue Elmabüttel, Schachabteilung der Oberelsaenue Bogenstr., Schachabteilung der Sportvereinigungen Polizei, Schachabteilung des G. d. A., Eidelstedter Schachverein, Schachabteilung des Uhlendorfer Sportklubs, Palamedes, Schachklub Dame v. 1924.

Elbischer Schachklub, Vereinsraum Elb-

becker Gemeindefest, Frielstr. 118, 7. 7/2 Spielabend Freitag 7–11 Uhr. Gäste willkommen. Unterricht im Schachspiel kostenlos, 1. Vors.: G. Schütt, Marienthalstr. 77.

Elmabütteler Schachklub zu Hamburg,

Gegründet 1896, 1. Vors.: Hans Busch, Sillemweg 55; Schriftf.: E. Nielsen, Alsterufer 11, 2. Vors.: A. Carstensen, Eichenstr. 92; Spielwart: H. Günther, Kampstr. 11. Spielabend jeden Freitag 7–11 Uhr im Klubheim. Preis des 186. ca. 70 Mitglieder, Gäste willkommen. (1930)

Eisenbahn-Schachverein Altona,

Anschrift: Wiegels, Altona, Schnackeburgallee 12, 1. Vors.: Hans Busch, Sillemweg 55; Schriftf.: E. Nielsen, Alsterufer 11, 2. Vors.: A. Carstensen, Eichenstr. 92; Spielwart: H. Günther, Kampstr. 11. Spielabend jeden Freitag 7–11 Uhr im Klubheim. Preis des 186. ca. 70 Mitglieder, Gäste willkommen. (1930)

Eppendorfer Schachverein Palamedes,

1. Vors.: Dr. Magener, Eppendorferlandstr. 102; 2. Vors.: G. Nobiling, Eppendorferlandstr. 36; Schriftf.: E. Friedrich, Richterstr. 118, III; Kassenwart: Frau Dr. Braun; Schachwart: Doornman, Spiellokal: Eppendorferlandstr. 112. Spielabende: Montags von 8–12 Uhr. Freunde und Gäste gerne gesehen.

Funk-Schachklub Hamburg, e. V., Zweck:

Förderung u. Verbreitung des Schachspiels, Schachprobleme u. der Schachwissenschaft auch durch Rundfunk. Vors.: Dipl.-Ing. G. Post, Burgstr. 54, I; Schriftf.: W. Mumme, Ellenbogen 6, 2. Spielabende: Mittw. 8 Uhr im Hotel Mau, Holstenwall 19.

Hamburger Schachklub e. V., Vorstand:

E. Friedrich, Richterstr. 118 III, 1. Vors.: R. Zeller, stellvert. Vors.: W. Schönemann, Schatzm.: Spiellokal: 2. H 4 Nordsee 247, Rothenbaumchaussee 14. Spielzeit tagl. 16–24 Uhr. Gäste willkommen.

Hamburger Schachklub, Gäste- und

Altonaer Schachklub im Norden Deutschlands. Vors.: Walter Robinow, Richterstr. 118; Schriftf.: James Frankfurter, Iestr. 141; Kassier: A. M. E. Frivorn, Altonaer 9; Spielwart: J. Bismarckstr. 44; Bücherwart: Bismarckstr. 44; Andreasstr. 29; Spielzeit am Dienstag 20–24 Uhr im Restaurant Jant, Mönckebergstr. 18. Freunde und Gäste willkommen. Anmeldungen zur Aufnahme persönlich im Klublokal oder schriftlich an ein Mitglied des Vorstandes. Zuschriften an den Schriftführer.

Hamburg

Vors.: Altona

Georg

Mein

Mein

Mein

Mein

Mein

Mein

Mein

Mein

Mein

Mein

Mein

Mein

Mein

Mein

Mein

Mein

Mein

Mein

Mein

Mein

Mein

Mein

Mein

Mein

Mein

Mein

Mein

Mein

Mein

Mein

Mein

Mein

Mein

Mein

Mein

Mein

Mein

Mein

Mein

Mein

Mein

Mein

Mein

Mein

Mein

Mein

Mein

Mein

Mein

Mein

Mein

Mein

Mein

Mein

Mein

Mein

Mein

Mein

Mein

Mein

Mein

Mein

Mein

Mein

Mein

Mein

Mein

Mein

Mein

Mein

Mein

Mein

Mein

Mein

Mein

Mein

Mein

Mein

Mein

Mein

Mein

Mein

Mein

Mein

Mein

Mein

Mein

Mein

Mein

Mein

Mein

Mein